



Was hat das Artensterben mit uns zu tun?

Ein Film für den BNE-Unterricht

Der Dokumentarfilm «Animal» begleitet zwei engagierte Jugendliche auf ihrer Reise zu Wissenschaftlern und Aktivistinnen rund um den Globus und stellt die grundlegende Frage nach der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Ein Film, der nicht nur bewegt, sondern auch das Lernen im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) fördert.

Bella und Vipulan, beide 16 Jahre alt, sind aktiv in der Umweltbewegung. Sie engagieren sich, demonstrieren und sie haben viele Fragen. Der französische Filmemacher Cyril Dion, bekannt durch seinen Erfolgsfilm «Tomorrow», nimmt Kontakt mit den beiden auf. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise um die Welt, auf der Suche nach Antworten und Lösungen.

Ihr Thema: das Artensterben. An der Universität Stanford treffen sie den Paläontologen Anthony Barnosky. Seine Botschaft ist klar und alarmierend: In den letzten 50 Jahren ist die Hälfte aller Wildtiere verschwunden. «Wenn das so weitergeht, stehen wir vor einem riesigen Problem», warnt er. Die Jugendlichen begegnen auch Menschen, die handeln. In Mumbai säubert Afroz Shah mit Freiwilligen den von Plastik verschmutzten Strand und schafft ein Bewusstsein für den Zustand der Ozeane. In der Europäischen Union kämpft die Aktivistin Claire Nouvian gegen die Überfischung. Und in Nantes erklärt der Bienenforscher Nicolas Vereecken, warum Wildbienen für unser Ökosystem unverzichtbar sind.

Am Ende dieser Reise und steht Erkenntnis: Es reicht nicht, Symptome zu bekämpfen. Wir müssen unser Verhältnis zur Natur überdenken oder wie Bella es sagt: «Wir müssen unseren Platz in der Natur neu definieren».

Lernimpulse für den Unterricht

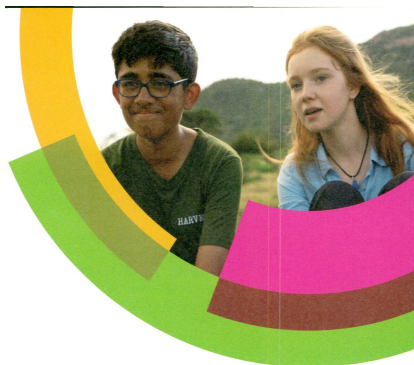
Der Film «Animal» und das dazugehörige Begleitmaterial eignen sich hervorragend für den BNE-Unterricht. Im Zentrum steht die Leitfrage: «Was hat das Artensterben mit mir zu tun?». Um sie zu beantworten, arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit der Mystery-Methode. Sie erhalten Karten mit verschiedenen Informationen und sollen Zusammenhänge erkennen und ein Gesamtbild entwerfen. So werden systemisches Denken und vernetztes Lernen gefördert – Kernkompetenzen der BNE, die auch im Rahmenlehrplan aufgeführt sind.

Der Film lässt sich darüber hinaus fächerübergreifend ein-

setzen: etwa in Biologie, Geografie oder Philosophie. Er regt Diskussionen an über unsere Verantwortung, über unser Zusammenleben mit der Natur, über Konsum, Politik und darüber, wie Veränderung möglich wird.

Filme als ideales Medium für BNE

«Animal» ist einer von zahlreichen Filmen im Katalog von education21. Denn Filme sind ein ideales Medium für den BNE-Unterricht. Sie vermitteln komplexe Themen anschaulich, berühren emotional und regen zur kritischen Auseinandersetzung an.



Autorin: Lucia Reinert, education21

Film «Animal»

education21.ch/de/filme/animal



Themendossier «Zusammenleben gemeinsam gestalten»

Zusammenleben gehört zum Menschsein – und doch ist ein friedliches Miteinander alles andere als selbstverständlich. Es will gelernt, verhandelt und gemeinsam aktiv gestaltet werden.

